

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39681
			DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MAU	Kopie	Biotop-Nr. alt	45 47
Räumliche Abbildung	Fläche	Ja	Kartierung	25.05.2004
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	5629,6535
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	------------------------------	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	8	Hochgradig wertvoll
– Alter	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– Belastungsgrad	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– Ökolog. Funktion	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– Seltenheit	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Erlen- und Eschenwald der Auen, der im S bei den Privatgärten mit einem deutlich abfallenden Hang beginnt (dort noch Buche verteten) und bis ans Alsterufer herunterreicht. Der Wald weist recht dichte, aber vor allem viele offene, halbschattige Bereiche mit Staudenfluren auf.

Der hierin liegende Weiher geht vermutlich auf eine Biotopanlage vor vielen Jahren zurück, wie die klar umgrenzte Uferlinie auf der DGK, Ausgabe 1991, nahelegt. Heute ist die Begrenzungslinie des Gewässers nicht mehr so scharf definiert. Es wirkt naturnah und ist bestens in den Feuchtwald integriert, so daß kaum eine Art nur an diesem Gewässer (evt. Bachbungen-Ehrenpreis, RL 3, und Wasserlinse), aber nicht auch im umgebendem Wald vorkommt (siehe Biotop Nr. 77).

Im Wald sind einige Mulden und grabenartige Strukturen zu finden, die i. a. feucht, aber ohne anstehendes Wasser sind. Eventuell sind dies verlandete Reste alter Überflutungsrinnen, der Gestaltungsmaßnahmen oder schlicht Spuren von Arbeitsgeräten. Es ergibt sich eine "Stolper-Oberfläche", der kleinräumig wechselnde dominante Arten entsprechen (z. B. Wasserschwaden oder Igelkolben im lichten Wald). Auch Wald-Engelwurz und Gefleckte Taubnessel (beide RL 3) kommen hier vor. Die Dominanz der Brennnessel deutet auf üppige Nährstoffversorgung hin.

Alles in allem: Ein abwechslungsreiches Mosaik und ein erstaunlich reichhaltiger Artenbestand auf einer der interessantesten Flächen der DGK. Aufgrund der Quell- und Sickerfeuchte-Arten (Gegenblättriges Milzkraut, RL 2, üppige Bestände an mehreren Stellen; Bitteres Schaumkraut, RL 3) und des Fehlens einiger Bruchwald-Arten wurde die Einordnung des Biotops als Auwald vorgenommen.

Da sich der Wald seit der Kartierung im Jahr 1997 (B. Mlody) kaum verändert hat, wurden die Bestandsbeschreibung und die Artenliste übernommen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEA	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)		
4	kein LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Zwischen Wellingsbütteler Landstraße und Alsterlauf, W-lich Gundlachs Twiete		
Nachbarnutzung/en	Alsterwanderweg; Privatgärten im S		
Rechtswert (X)	569835	Hochwert (Y)	5943720
14.04.2020			

Erhebungsbogen

B

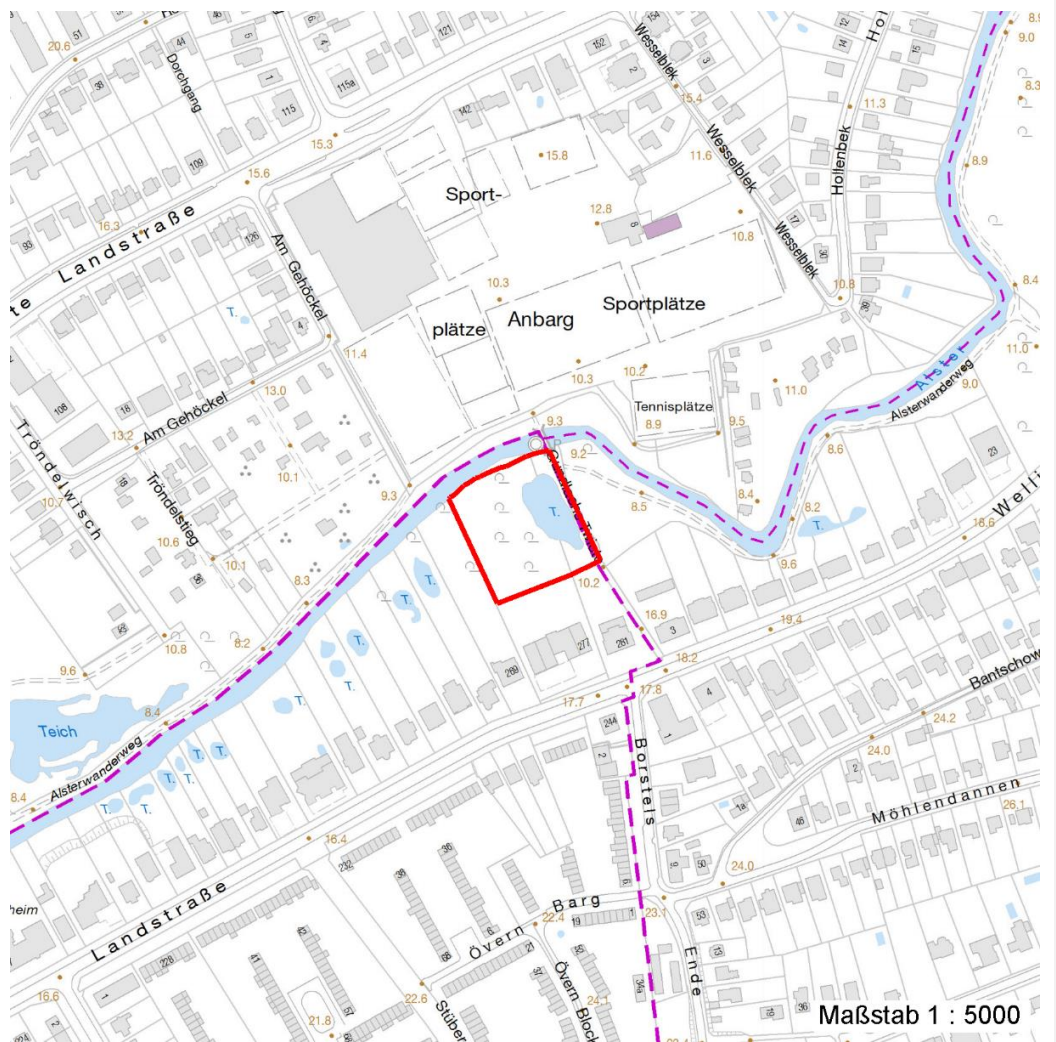
Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	39681
		DK5 DK5-GK	6842 6844
		DK5 - Name	Klein Borstel
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	45 47
Bearbeitung	MAU	Kartierung	25.05.2004
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	5629,6535
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Räumliche Lage

Bezirk	Hamburg-Nord	Naturraum	Alstertal (696.02)
Stadtteil (OT-Nr.)	Ohlsdorf (430)	Gemarkung	Klein-Borstel (422)
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.
Ausgleichsflächen	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	
NSG / ND / LSG	LSG Hummelsbütteler Feldmark/Alstertal [HH-2047 / Anteil: 4%], LSG Langenhorn, Fuhlsbüttel, Kl. Borstel [HH-2018 / Anteil: 96%]		

FFH-GEBIET

Wasserschutzgebiet
Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
39681	39680	6842	45	03.09.1997	K	6844	47
39681	39605	6842	45	23.08.2006	K	6844	47
39681	39605	6842	45	23.08.2006	N	6844	47

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39681	
			DK5 DK5-GK	6842	6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MAU	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	45 47
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	25.05.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	5629,6535	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Foto			
Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
4261	0	6842_45_250504_1.JPG	S

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung / Einflüsse	Entwässerung Trampelpfade, Brücken und andere kleine Bauten aus Holz, Hundebadestelle Eutrophierung Trittschäden
Wertgesichtspunkte	Seltene Pflanzengesellschaft Strukturvielfalt Wertvolle(r) Feuchtbiotop(e) Flächenpotential Standortpotential
Maßnahmen	Beibehaltung der derzeitigen Nutzung Beseitigen von Müll, Gartenabfällen u.a Eventuell Versuch der Mahd der Brennesselfluren (Sense) mit Abtransport des Mähguts, um die eutrophen Waldbereiche etwas auszuhagern.

Foto

Fotodatei	6842_45_250504_1.JPG	Fotodatei
Bildbeschreibung	Feuchtwald	Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung	S	Aufnahmerichtung



Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39681
			DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MAU	Kopie Ja	Biotop-Nr. alt	45 47
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	25.05.2004
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	5629,6535
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Erlen- und Eschen-Auwald (2000)	Biotoptyp	WEA
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
FFH-LRT	kein Lebensraumtyp nach FFH-Richtlinie	FFH-LRT	kein LRT
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Boden	
Feuchte	8 - naß
Stickstoffgehalt	7 - stickstoffreich
Standort, Relief	
Neigung - Gelände	N1 - sehr schwach geneigt (2-3,5 %)
Belichtung	5 - halbschattig
Luft	windberuhigt
Veg. - Deckg./Ant.	
1. Baumschicht	100 %
Strauchschicht	40 %
1. Krautschicht	90 %
Mooschicht	5 %

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig bis halbschattig	5,6
Boden	Feuchte	feucht	7,2
	Stickstoff (N)	stickstoffreich	6,9
	Reaktion	schwach sauer	6,3
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
Zeigerwerte	Futterwert	geringwertiges Futter	2,7
	Wechselfeuchteanzeiger		6
	Giftpflanzen		2
	Überschw.anzeiger		10

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	X		-													
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	X		-													
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-													
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	d		-													
Alnus incana (Grau-Erle)	7	l		-													

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39681
			DK5 DK5-GK	6842 6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel
Bearbeitung	MAU	Kopie	Biotop-Nr. alt	45 47
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	25.05.2004
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	5629,6535
			Breite (lineare Abb.) [m]	

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	z		-												V			
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	z		-															
Berula erecta (Aufrechte Berle)	7	X		-															
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	X		-															
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	X		-															
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	X		-												V		V	
Carex remota (Winkel-Segge)	7	z		-															
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	X		-															
Chrysosplenium oppositifolium (Gegenblättriges Milzkraut)	7	h		-												2			
Cirsium oleraceum (Kohl-Kratzdistel)	7	z		-															
Corylus avellana (Haselnuss)	7	X		-															
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	X		-															
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	l		-															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	X		-															
Dryopteris filix-mas (Gewöhnlicher Wurmfarne)	7	X		-															
Equisetum arvense (Acker-Schachtelhalm)	7	X		-															
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	X		-															
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	l		-															
Fallopia japonica (Japanischer Staudenknöterich)	7	X		-															
Festuca gigantea (Riesen-Schwingel)	7	X		-															
Filipendula ulmaria denudata (Echtes Mädesüß)	7	X		-															
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	X		-															
Galeopsis tetrahit (Gewöhnlicher Holzzahn)	7	X		-															
Galium spec. (Labkraut)	7	X		-															
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	l		-															
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h		-															
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z		-															
Heracleum sphondylium (Wiesen-Bärenklau)	7	X		-															
Humulus lupulus (Hopfen)	7	X		-															
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	X		-															
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	X		-												b			
Juncus effusus (Flutter-Binse)	7	w		-															
Lamium maculatum (Gefleckte Taubnessel)	7	X		-												2			
Lemna minor (Kleine Wasserlinse)	7	z		-															
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	X		-															
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	X		-															
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	X		-															
Plantago major (Breit-Wegerich)	7	X		-															
Poa annua (Einjähriges Rispengras)	7	l		-															
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	l		-															
Populus x canadensis (Hybrid-Pappel)	7	X		-											X				
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	X		-															
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	X		-															
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	X		-															
Rosa spec. (Rose)	7	X		-															

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	39681	
			DK5 DK5-GK	6842	6844
Handlungsbedarf	Nein		DK5 - Name	Klein Borstel	
Bearbeitung	MAU	Kopie	Ja	Biotop-Nr. alt	45 47
Räumliche Abbildung	Fläche		Kartierung	25.05.2004	
Anzahl Abschnitte	1		Fläche / Länge [m²/m]	5629,6535	
			Breite (lineare Abb.) [m]		

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Rubus corylifolius agg. (Artengruppe Haselblattbrombeere)	7	X		-														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	X		-														
Rubus idaeus (Himbeere)	7	X		-														
Rumex sanguineus (Blut-Ampfer)	7	X		-														
Salix x rubens (Fahl-Weide)	7	X		-								X						
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	X		-														
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	X		-														V
Silene dioica (Rote Lichtnelke)	7	X		-														
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	X		-														
Sparganium erectum (Ästiger Igelkolben)	7	z		-														
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	w		-														
Stellaria nemorum (Wald-Sternmiere)	7	h		-														
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	7	X		-														
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	d		-														
Veronica beccabunga (Bachbungen-Ehrenpreis)	7	z		-														
Anzahl Rote Liste Arten														4	2			
Anzahl Arten										65								

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland